

## DIE ROHKÖSTLERIN UND IHR NARR

Von Norbert Schiller

*Ihr Narr* (nähert sich schüchtern seiner Rohköstlerin): Sie werden sich vielleicht wundern. Oder haben sich schon gewundert. Hören Sie mich an. Lachen Sie mich aus. Vielleicht werden Sie mein Benehmen verstehen. Es geht mir so komisch in der letzten Zeit. Ich wache ganz früh am Morgen auf, was ist mein erster Gedanke —

*Die Rohköstlerin* (mit einem Kohlkopf): Eine halbe Tüte roher Haferflocken in Fruchtsaft geweicht, ein Häufchen Zitrone, eine Handvoll geriebener Haselnüsse —

*Ihr Narr*: Dann kommt der lange, lange Tag —

*Die Rohköstlerin*: und nach Belieben etwas Rosinen und Zimmet.

*Ihr Narr*: Und was macht man so allein, wenn die Abende kommen?

*Die Rohköstlerin*: Nimm etwas Selleriepulver, wiege es mit frischem Weißkäse —

*Ihr Narr*: Wie bitte? Was soll ich? — Ach sagen Sie das noch einmal.

*Die Rohköstlerin*: Nimm etwas Selleriepulver —

*Ihr Narr*: „Nimm.“ Wie süß Sie das sagen: nimm. Bedeute ich Ihnen denn auch was, daß Sie zu mir du sagen? Nimm! Ich könnte es stundenlang hören. Nimm!

*Die Rohköstlerin*: Nimm etwas Selleriepulver, wiege es mit feinem Weißkäse, hacke ein kleines Zwiebelchen und tue nach Belieben ein bis zwei Knäckerbrote dazu. —

*Ihr Narr*: — Ich bin so traurig.

„Iß roh, dann wirst du froh,  
Iß kalt, dann wirst du alt.“

*Die Rohköstlerin*:

*Ihr Narr*: Aber mein Gemüt ist krank —

*Die Rohköstlerin*:

Gesund stets bleibt  
Wer Nacktsport treibt.

*Ihr Narr*: Oh, es brennt so —

*Die Rohköstlerin*: Erdnüsse reichlich genossen, verursachen leicht Harnsäure.

*Ihr Narr*: Mein Mädchen, verstehen Sie mich doch. Ich möchte Ihnen so wahnsinnig gern was sagen. Es lastet auf mir wie ein Alp, wie eine Krankheit —

*Die Rohköstlerin*:

Ein Apfel täglich,  
Keine Krankheit quält dich. —  
Fliehe Kochsalz!

*Ihr Narr*: Aber nein, nein, ich liebe Sie!

(Pause.)

*Die Rohköstlerin*: Nimm eine Zehe, eine Zehe Knoblauch —

*Ihr Narr*: Oh, ich liebe Sie so.

*Die Rohköstlerin*: Nimm vor dem Zubettgehen diese deine Zehe und wiege sie leicht —

*Ihr Narr*: Jetzt wissen Sie's. — Das ist das grauenhaft Wunderbare in der Liebe, daß keine Frau das hält, was ihr Aussehen verspricht. Nur beim Kind deckt sich die Schönheit mit dem Wesen. Warum — warum dürfen die Brüste